

Fuldaer Bischofskonferenz 1924 vom 18.-20. August, Nr. 36

"Zur Hebung der Not der Diasporapriester hat der Bonifatiusverein eine Ausgleichskasse geschaffen. Die Bischöfe sind zur Stützung dieser Kasse bereit, darauf hinzuwirken, daß von jedem Priester aller Diözesen wenigstens 1 % des Gehaltes für Diasporapriester an die Ausgleichskasse gezahlt wird. Der Freisinger Bischofskonferenz wird diese Anregung mitgeteilt mit der Bitte um Erwägung, ob für die Unterstützung der Diaspora in allen bayrischen Diözesen der Priesterverein wieder neubelebt werden kann.

Die diesjährige besondere Gabe des Bonifatiusvereins wird der Diözese Fulda für die Kirchennot in Bockenheim bei Frankfurt bewilligt."

Quellen:

Protokoll der Fuldaer Bischofskonferenz vom 18.-20. August 1924, in: HÜRTEN, Heinz (Bearb.), Akten deutscher Bischöfe über die Lage der Kirche 1918-1933, Bd. 1: 1918-1925 (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte A 51), Paderborn u. a. 2007, Nr. 291, S. 584-596, hier 593.

Empfohlene Zitierweise:

Fuldaer Bischofskonferenz 1924 vom 18.-20. August, Nr. 36, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 3532, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/3532. Letzter Zugriff am: 05.05.2024.